



GP Rüebliland

Internationales Junioren-Etappenrennen
5. – 7. September 2025

Nachhaltigkeitskonzept GP Rüebliland 2025



Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	
1.1 Zielpublikum von diesem Nachhaltigkeitskonzept	Seite 3
1.2 Geschichte des GP Rüebliland	Seite 3
1.3 GP Rüebliland internationales Junioren-Etappenrennen	Seite 3
1.4 GP Rüebliland Zielsetzung	Seite 3
2. Ziele und Massnahmen	
2.1 Organisation	Seite 4
2.2 Teilnehmende	Seite 4
2.3 Strecke	Seite 4
2.4 Verpflegung	Seite 5
2.5 Infrastruktur	Seite 5

Dieses Nachhaltigkeitskonzept basiert auf der Wegleitung vom Jurapark Aargau
www.jurapark-aargau.ch/nachhaltigkeit



1. Einführung

1.1 Zielpublikum von diesem Nachhaltigkeitskonzept

Dieses Dokument richtet sich an alle beim GP Rüebliland involvierten Personen oder Etappenorganisatoren, welche das Thema Nachhaltigkeit interessiert.

Im speziellen ist dieses Dokument eine Wegleitung vom Jurapark Aargau für nachhaltige Veranstaltungen.

Der Inhalt von diesem Dokument ist als öffentlich zu betrachten und darf von den Empfänger:innen auch an Dritte weitergegeben werden.

1.2 Geschichte des GP Rüebliland

1977 wurde der GP Rüebliland auf Initiative von Radsportbegeisterten zum ersten Mal durchgeführt. Während drei Jahren oblag die Organisation dem Kantonalverband SRB Aargau. Etwelche Schwierigkeiten, vor allem finanzieller Natur, brachte es mit sich, dass drei radsportbegeisterte Leute alles unternahmen um den Anlass nicht sterben zu lassen. So wurde zur Sicherung der Durchführung die IG GP Rüebliland gegründet. Zusammen mit einem ehrenamtlich tätigen Organisationskomitee entwickelte sich das Rennen immer weiter bis auf den heutigen Stand. Seit einigen Jahren zählt der GP Rüebliland zur UCI-Kategorie MJ2.1 und darf als bestbesetztes Junioren-Etappenrennen in Europa bezeichnet werden.

Verschiedene ehemalige und heutige Spitzenfahrer haben den GP Rüebliland mit Erfolg absolviert. Denken wir nur an Namen wie Fabian Cancellara, Rebellin, Cunego, die Gebrüder Schleck, Basso, Sinkewitz, Hushovd, Kreuziger, Stybar, Jungels. Aber auch Niki Rütimann, Beat und Markus Zberg, Laurent Dufaux, Oskar Camenzind, Marc Hirschi, Silvan Dillier oder den ehemaligen Spitzenfahrer Jalabert.

Die Organisation des GP Rüebliland ist auf die vielen unentgeltlich arbeitenden Helferinnen und Helfer angewiesen. Das Rennen wird von allen ehrenamtlich getragen und organisiert. Aus diesem Grund freuen wir uns natürlich, wenn am Rennen guter und attraktiver Sport geboten wird. Genau so freuen wir uns natürlich über die vielen persönlichen Anerkennungen und Aufmunterungen.

1.3 GP Rüebliland internationales Junioren-Etappenrennen

Anfangs September fährt der Tour-Tross während vier Etappen, innerhalb von drei Tagen, vorwiegend auf den Strassen des Kanton Aargau. Das Fahrerfeld umfasst in der Regel etwa 25 Mannschaften zu je sechs Fahrer. Auf Einladung des ehrenamtlich arbeitenden Organisationskomitees nehmen Nationalmannschaften aus Europa sowie Übersee teil. Zur gezielten Nachwuchsförderung in der Schweiz werden Kantonal- und Regionalmannschaften selektioniert. Das Interesse ausländischer Mannschaften zur Teilnahme ist sehr gross, da die Weltmeisterschaften vor der Türe stehen. Das ermöglicht, dass die stärksten Nachwuchsmannschaften spannenden Radrennsport auf den Strassen des Kantons Aargau bieten können.

1.4 GP Rüebliland Zielsetzung

Der Veranstalter sowie die lokalen Etappenorganisatoren haben die Zielsetzung, auf einer guten und attraktiven Strecke mit passender Start/Ziel Infrastruktur, mit einer guten Organisation und im landschaftlich schönen Gebiet vom Jurapark Aargau einen bei den Teilnehmern beliebten Anlass zu etablieren. Der GP Rüebliland ist für maximal 29 Teams à 6 Fahrer ausgelegt.

Der GP Rüebliland soll soweit möglich den Nachhaltigkeitskriterien für Veranstaltungen vom Jurapark Aargau entsprechen, welche im Kapitel 2 genauer beschrieben sind.

2. Ziele und Massnahmen

2.1 Organisation

1. **Ziel:** Bei der Organisation des GP RübliLand werden Fahrten mit Motorfahrzeugen wo möglich minimiert.

Massnahme: Ausgewogene Wahl von physischen vs. Online Sitzungen.

2. **Ziel:** Die Umsetzung des Nachhaltigkeitskonzeptes soll nach dem GP RübliLand evaluiert werden, um mögliche Anpassungen für weitere Durchführungen machen zu können.

Massnahme: Einer Person im OK GP RübliLand wird die Verantwortung für die Nachhaltigkeit übertragen und diese erstellt nach dem GP RübliLand einen Bericht über die Umsetzung der Massnahmen, um dann das Konzept für das kommende Jahr anpassen zu können.

2.2 Teilnehmende

1. **Ziel:** Zuschauer haben die Möglichkeit mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen.

Massnahme: Startzeiten zwischen 13 Uhr und 14 Uhr sind so gewählt, dass eine An- und Heimreise mit dem öffentlichen Verkehr gut möglich ist.

2. **Ziel:** Zuschauer sind informiert über die Umgebung wo der Anlass stattfindet, was es dort für lokale Sehenswürdigkeiten, Spezialitäten, Erholungs- oder Naturschutzgebiete gibt.

Massnahme: Kommunikation und Verlinkung zu diesen Themengebieten auf allen Kommunikationskanälen vor, während und nach dem GP RübliLand.

3. **Ziel:** Siegerehrungs-Geschenk für das Siegerpodest soll mindestens einen der folgenden Kriterien entsprechen: Mehrmals verwendbar – kein Einwegartikel sofern nicht Esswaren.

Massnahme: Bei der Auswahl der Siegerehrungsgeschenke wird auf Nachhaltigkeit und Sinnhaftigkeit geachtet. Sinnlose und unnötige Verpackungen werden vermieden. In der Regel werden Blumen aus einem regionalen Blumenladen abgegeben.

2.3 Strecke

1. **Ziel:** Die Wildtiere sollen soweit wie möglich nicht gestört werden.

Massnahme: Datum ausserhalb der Brut- und Setzzeit und Durchfahrtszeiten der Etappen soll am Nachmittag sein und nicht in der Nacht.

2. **Ziel:** Die Streckenwahl berücksichtigt soweit wie möglich die Ansprüche der verschiedenen Anspruchsgruppen.

Massnahme: Vorgängiges Konsultationsverfahren mit «kontaktierbaren» Anspruchsgruppen wie Gemeinden, Forst, Jagd, weitere Nutzer:innen vom Wald durchführen und Feedback daraus in die definitive Streckenbewilligung einfliessen lassen.

Weiter werden freiwillig gemiedene Gebiete, die beispielsweise besonders Schützenswert sind, ausgewiesen und kommuniziert.

3. **Ziel:** Die Strecke wird sauber gehalten und sauber verlassen.

Massnahme: Teilnehmer werden mittels dem UCI Reglement vor dem Start der Rundfahrt darauf aufmerksam gemacht, dass unterwegs kein Abfall weggeworfen werden darf ausser in der Green-Zone. Der Organisator richtet eine Green-Zone ein, wo die Rennfahrer ihren Abfall wegwerfen können. Ein «Säuberungstrupp» kontrolliert und säubert nach der Durchfahrt des Besenwagen die Green-Zone. Es bleibt nichts liegen, was nicht dahin gehört.

- 4. Ziel:** Die Anzahl Fahrten mit Motorfahrzeugen auf der Strecke wird auf das nötigste minimiert.
Massnahme: Sämtliche Vorabklärungen usw. betreffend Strecke werden nach Möglichkeit mit dem Velo gemacht. An der Veranstaltung selber ist es unumgänglich, auf der Rennstrecke Motorfahrzeuge mit Verbrennungsmotor einzusetzen (Grund: Materialtransport, Materialwagen, Kommissäre, Sanität, Sicherheitsmotorräder), dies geschieht nur im minimalst notwendigen Rahmen gemäss der Bewilligung der durchfahrenden Gemeinden.
Die Motorfahrzeuge mit Verbrennungsmotor in der Rennkolonne werden aufs äusserste minimiert.
- 5. Ziel:** Die Streckensignalisation soll wiederverwendbar sein.
Massnahme: Die hergestellten GPR Schilder für Distanzen sowie Schilder mit Pfeilen und anderen Hinweisen für die Rennfahrer sind ohne Datum versehen und so allgemein gehalten, so dass sie einerseits in kommenden Jahren für dieselbe aber auch für mögliche andere Veranstaltungen wieder verwendet werden können.

2.4 Verpflegung

- 1. Ziel:** Sämtliche Verpackungen von Ess- und Trinkwaren sollen Mehrweg Geschirr oder Verpackungen werden.
Massnahme: Es werden Mehrweg Geschirr, Mehrweg Becher, PET- oder Glasflaschen verwendet.
- 2. Ziel:** Es sollen gesunde, möglichst regional hergestellte und für Sportler:innen attraktive Produkte angeboten werden.
Massnahme: Das Esswaren Angebot soll eine attraktive Auswahl zwischen vegetarisch und Fleisch sein. Zusätzlich zu Süssgetränken (PET) wird nach Möglichkeit lokal hergestellter und frisch gepresster Süssmost in der grossen Flasche im Offenausschank angeboten. Es werden regionale Weine angeboten. Nach Möglichkeit wird lokal hergestelltes Bier einer Kleinbrauerei angeboten.
- 3. Ziel:** Überzählige Esswaren sollen nicht weggeworfen oder entsorgt werden.
Massnahme: Mögliche Resten der Esswaren werden in von den Helfer:innen mitgebrachten Gefässen am Schluss der Veranstaltung verteilt.

2.5 Infrastruktur

- 1. Ziel:** Der Ressourcenverbrauch bei der Start/Ziel Infrastruktur soll minimiert werden.
Massnahme: Im Start-/Zielgelände wird ausschliesslich die bestehende Infrastruktur verwendet, die jedes Jahr wieder aufgebaut werden kann.

DER GP RÜEBLILAND ENGAGIERT SICH NACHHALTIG

Wir als Organisator stehen voll und ganz hinter unserem Nachhaltigkeitskonzept. Die Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Philosophie, wir wollen sie fördern und uns kontinuierlich verbessern.

Ueli Schumacher
OK Präsident

Peter Bernet
OK Sekretariat